

Forum Kind Jugend Sport 2023 · 4:83–84
<https://doi.org/10.1007/s43594-023-00097-w>
 Angenommen: 18. August 2023
 Online publiziert: 13. Oktober 2023
 © The Author(s) 2023



Stefan Raid¹ · Nils Neuber² · Peter Lautenbach³

¹ Deutsche Sportjugend, Hamburg, Deutschland

² Universität Münster, Münster, Deutschland

³ Deutsche Sportjugend, Frankfurt am Main, Deutschland

„Eine wunderbare Botschaft für den Kinder- und Jugendsport“

Liebe Leserinnen und Leser,

in der vergangenen Ausgabe haben wir an dieser Stelle angemerkt, dass guter Sport auch gute Forschung braucht und ein breit angelegtes Forschungsprojekt die Datengrundlage für ein zielgerichtetes, strategisches Handeln im Kinder- und Jugendsport schaffen könnte. Ein halbes Jahr später ist in dieser Hinsicht viel passiert: Unter dem Dach der von der Deutschen Sportjugend (dsj) gestarteten Kampagne „MOVE for Health“ wird in einem wissenschaftlichen Modul derzeit erforscht, welches Potenzial Bewegung, Spiel und Sport für die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat, wie der Sportverein eine attraktive Lebenswelt im Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sein kann und was Herausforderungen und Gelingensbedingungen für den Sport von sozial benachteiligten und sportfernen Gruppen sind.

Die drei großen Fragestellungen werden sowohl quantitativ in Form eines repräsentativen Panels (unter anderem sollen mehrere Tausend Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern befragt werden) als auch qualitativ in Form von Vertiefungsstudien bearbeitet. Dabei werden Schwerpunkte im Bereich Ganztag, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in Richtung sozial benachteiligter Familien gelegt. Partner*innen der dsj sind dabei Wissenschaftler*innen aus dem dsj-Forschungsverbund von der Universität Münster, der Humboldt-Universität zu Berlin, der Universität Paderborn, der Leuphana Universität Lüneburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie

der Deutschen Sporthochschule Köln. Im weiteren Verlauf ist auch eine Zusammenarbeit mit Forscher*innen des Deutschen Jugendinstituts vorgesehen. Insgesamt ist es eine wunderbare Botschaft für den Kinder- und Jugendsport: Zum ersten Mal seit vielen Jahren läuft wieder eine repräsentative Kinder- und Jugendsportstudie. Über deren Ergebnisse werden wir in *Forum Kinder- und Jugendsport* im kommenden Jahr berichten. Erste Befunde wurden bereits beim Sportwissenschaftlichen Hochschultag in Bochum im September 2023 vorgestellt. Ein Expert*innen-Hearing zur Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Austausch von Wissenschaft, Politik und organisiertem, gemeinnützigem Sport ist für den Februar 2024 in Berlin geplant. Es bleibt abzuwarten, inwieweit der zweite, für März 2024 geplante Bewegungsgipfel der Bundesregierung die zentrale Bedeutung von Bewegung und Sport für das Aufwachsen junger Menschen dann entsprechend aufgreift.

Forschungsergebnisse sowie vielfältige Informationen und Anregungen aus der Praxis bietet auch wieder die vorliegende Ausgabe unserer Zeitschrift *Forum Kinder und Jugendsport*. Zu Beginn greift dsj-Referentin *Ute Barthel* in der Rubrik „Das aktuelle Stichwort“ die Diskussion um die Anpassung der Bundesjugendspiele auf. Im ersten Forschungsbeitrag skizzieren *Christian Herrmann*, *Sara Seiler*, *Anna Siffert*, *Laura Dapp* und *Fabian Studer* ihre Konzeption, Entwicklung und Validierung eines Evaluationsinstruments zur Erfassung der Qualität des Lehrens und Lernens bei Jugend und Sport in der Schweiz.

Unser Dialogpartner im großen *FKJS*-Interview ist dann *Leon Ries*, seit April 2023 Geschäftsführer der dsj und Vorstand Jugendsport im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Er beantwortet Fragen zum Kinder- und Jugendsport im Allgemeinen, zur besonderen Rolle der Forschung dabei und erklärt, wieso es wichtig ist, die Dinge durch die Brille der Kinder und Jugendlichen anzuschauen.

Diese Ausgabe behandelt zwei Themenkomplexe mit mehreren Beiträgen. Der erste Schwerpunkt sind digitale Entwicklungen und ihre Auswirkungen auf den Kinder- und Jugendsport. Anlass dazu war das von der dsj im Rahmen ihrer Kampagne „MOVE digital“ organisierte Fachgespräch zwischen Wissenschaft und Sportpraxis im März 2023 in Mainz, wo es um Erkenntnisse zu „Potenzialen digitaler Medien und Apps für Bewegung, Spiel und Sport“ ging. Daraus ist der Forschungsbeitrag von *Felix Bentlin* und *Tilman Teske* entstanden, die untersuchten, wie digitale Hilfsmittel die Bewegung in der Stadt verändern und welche hybriden Sport- und Bewegungswelten aus Sicht der Stadtplanung dabei von Bedeutung sind. Es schließt sich der Fachbeitrag von *Jens Wortmann* an, dem Vorsitzenden der Sportjugend Nordrhein-Westfalen. Er gibt anhand seiner Beobachtungen in nordrhein-westfälischen Sportvereinen einen praktischen Einblick in den Stand der Digitalisierung im Kinder- und Jugendsport. Anschließend erläutert *Nils Haller* die Potenziale und Einsatzmöglichkeiten von Wearables zur Steigerung der körperlichen Aktivität bei Kindern und Jugendlichen. Schließlich hat dsj-Referentin *Katharina Mor-*

lang mehrere Zusammenfassungen von Beiträgen und Referaten der „MOVE digital“-Konferenz zusammengestellt.

Unser zweiter Themenschwerpunkt ist das Schwimmen, und hier geht der Blick zunächst nach Nordeuropa: In ihrem Beitrag zur Forschung schildern die finnischen Wissenschaftlerinnen *Henna Haapala*, *Piia-Liisa Lehtimäki*, *Susanna Saari* und *Arja Sääkslähti*, wie die Schwimmfähigkeiten von Kindern auch bedingt durch die Corona-Pandemie abgenommen haben und warum es im „Land der tausend Seen“ notwendig ist, fehlende Kenntnisse auszugleichen. Genauso aus der Perspektive der Sicherheit schildert danach *Axel Dietrich*, Vizepräsident im Hessischen Schwimmverband, die Faktoren der Grundbildung des sicheren Schwimmens im Kindesalter und warum Schwimmen lernen Bildung ist. Unseren Schwimmblock schließt das Interview mit *Tillman Wormuth* ab. Der Schulsportreferent des Landes Berlin in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie berichtet darin über Intensivschwimmkurse für Grundschüler*innen, die dahinter steckenden Kooperationen und wie mehr Nettowasserzeit für Kinder ermöglicht werden kann.

Auch für eine Rezension ist in dieser Ausgabe wieder Platz: *Sebastian Salomon* bespricht die Dissertation von Christian Theis, die den Fitnesssport von Jugendlichen im Studio in seinen unterschiedlichen Facetten geradezu „erfahrbar“ mache. Danach liefert *Frercks Hartwig* eine persönliche Vorstellung von „Street Racket“ und schreibt darin auch über pädagogische Potenziale dieses Rückschlagspiels.

Schließlich geht es im Interview von Redakteur *Oliver Kauer-Berk* mit dem jungen Kinder- und Jugendtrainer *Jonas Barnert* um die pädagogische Trainingsqualität und motivationale Aspekte seiner Tätigkeit.

Zu guter Letzt noch eine wichtige Information in eigener Sache. Das Erscheinen von *Forum Kinder- und Jugendsport* wird ab der Ausgabe 1-2024 auf eine rein elektronische Variante umgestellt. Herstellung und der Versand der gedruckten Ausgaben haben sich als im Verhältnis zu aufwändig und kostenintensiv erwiesen.

Da es uns aber auf den Inhalt und dessen Verbreitung ankommt, hat sich der dsj-Vorstand gemeinsam mit dem Verlag zu dieser Weichenstellung entschieden, die letztlich auch dem in dieser Ausgabe inhaltlich behandelten Trend zum Digitalen folgt. Alle Abonnent*innen und Bezieher*innen unserer Zeitschrift werden rechtzeitig über die damit verbundenen Änderungen und die Online-Zugangsmöglichkeit informiert.

Ob (zum letzten Mal) auf Papier oder (jetzt schon) elektronisch: Wir wünschen wir Ihnen und Euch wieder viele neue Informationen und Anregungen durch die Lektüre!

Stefan Raid
(für die Institutionellen
Herausgeber*innen)

Nils Neuber
(für die Herausgeber*innen der
Forschungsbeiträge)

Peter Lautenbach
(für die Herausgeber*innen der
Fachbeiträge)

Korrespondenzadresse



Stefan Raid
Deutsche Sportjugend
Hamburg, Deutschland
raid@dsj.de

© dsj



Prof. Dr. Nils Neuber
Universität Münster
Münster, Deutschland
nils.neuber@uni-muenster.de

© ICBF



Dr. h.c. Peter Lautenbach
Deutsche Sportjugend
Frankfurt am Main,
Deutschland
lautenbach@dsj.de

© dsj

Stefan Raid 1. Vorsitzender Deutsche Sportjugend

Prof. Dr. Nils Neuber Professor für Bildung und Unterricht im Sport, Universität Münster

Dr. h.c. Peter Lautenbach ehemaliger Ressortleiter Deutsche Sportjugend

Funding. Open Access funding enabled and organized by Projekt DEAL.

Interessenkonflikt. S. Raid, N. Neuber und P. Lautenbach geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Open Access. Dieser Artikel wird unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht, welche die Nutzung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Wiedergabe in jeglichem Medium und Format erlaubt, sofern Sie den/die ursprünglichen Autor(en) und die Quelle ordnungsgemäß nennen, einen Link zur Creative Commons Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden.

Die in diesem Artikel enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Weitere Details zur Lizenz entnehmen Sie bitte der Lizenzinformation auf <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.